

Piccards Start zum zweiten Stratosphärenflug

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 34

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756489>

Nutzungsbedingungen

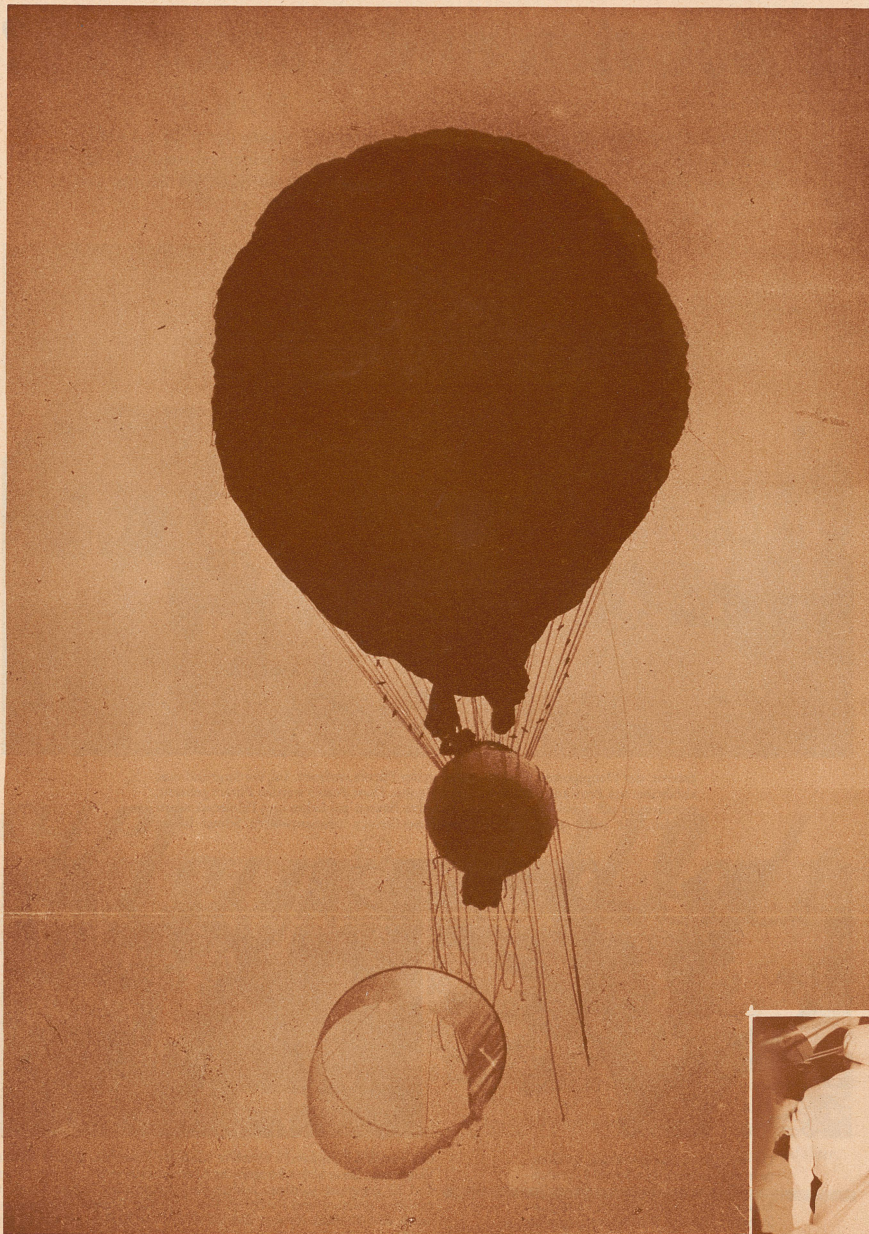
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Ballon steigt. Piccard lehnt noch aus der Gondelöffnung. Ein Ring oder Schirm mit weißem Stoff hängt in 50 Meter Entfernung unter der Gondel. Er ist ein Hilfsmittel für die Piloten für den Augenblick der Landung, da sein Aufsitzen auf dem Boden ihnen die Distanz der Gondel vom Erdboden angibt



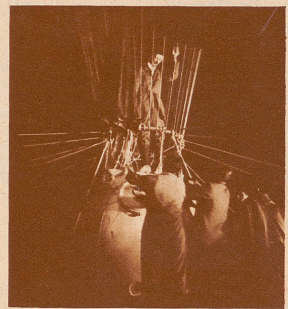
Am Nachmittag des vorangehenden Tages lag die große, gelbliche Hülle des Ballons ausgebreitet auf dem Feld. Stundenlange Manöver und eingehende Prüfung aller Einzelheiten gingen dem eigentlichen Füllen voraus



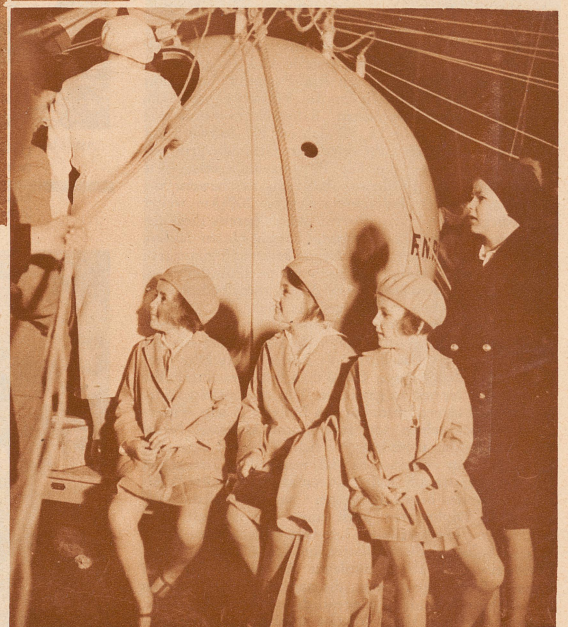
Die Gondel mit Prof. Piccard und — im Gondelinnern — seinem Begleiter Cosyns am Tage vor dem Start.

Piccards Start zum zweiten Stratosphärenflug

Aufnahmen Seidel



Professor Piccard ist auf die Gondel geklettert. Der Augenblick des Starts kommt immer näher. Er prüft eigenhändig alle die Seile, die von der Ballonhülle zur Gondel führen und an denen die Gondel aufgehängt ist. Links von Piccard eine Art Fallschirm, der sich beim Niedergehen ausbreiten und die Gondel ein wenig von der Ballonhülle abdrängen wird, damit nicht deren Last sich beim Zusammenfallen ganz auf die Gondel legen wird.



Professor Piccards Frau blickt im Lichte der nächtlichen Scheinwerfer in die Gondelöffnung hinein. Vor der Gondel sitzend, die vier Kinder Piccards. Alles um drei Uhr in der Nacht. Leichte Nebel zogen über das Flugfeld, und der Mond stand am Himmel

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inseraten: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790